

MITGLIED WERDEN

Beitrag von „der_rote_Adler“ vom 7. August 2021, 23:16

[Zitat von weyoun](#)

Bei uns dagegen scheint ja einigen auch eine gewisse Hierarchie extrem wichtig zu sein. Sieht man ja schon an den abfälligen Sprüchen gegenüber denen, die außerhalb von N wohnen. Womöglich sogar noch in FÜ oder der Oberpfalz... Schon klar, alles total lustig gemeint und so, aber wer regionaler Aspekte übertrieben stark betont, darf sich halt auch nicht wundern, wenn man als Provinzverein wahrgenommen wird oder sich "Auswärtige" nur bedingt angesprochen fühlen (Nur zur Sicherheit: Ich hab ganz bewusst überspitzt formuliert). Wenn man ehrlich ist, hat halt nicht nur der Verein an Strahlkraft eingebüßt, sondern auch wir als Anhängerschaft.

hier wundert mich deine Aussage. Nicht selten, wenn ich vor den Heimspielen mein Auto parke, werde ich von den anderen Fans nach meinem Kennzeichen gefragt und wenn ich sage, aus welcher Ecke ich herkomme, schlägt mir immer eine Symphatie entgegen. Als "Auswärtiger" hatte ich bis dahin prinzipiell immer nur sehr gute Erfahrungen in Nürnberg und Umgebung gemacht.

[Zitat von sirtakimann](#)

Dass die Mitgliederzahlen so gering sind ist für mich ganz einfach zu erklären. Jedes mal wenn man dran ist, eine größere Hausnummer zu werden, verscheisst man es durch sportliche Blödheit und/oder absoluter Unfähigkeit im Management. Das geht seit Anfang der Neunziger so und sucht deutschlandweit seinesgleichen. Dazu kommt eben dass die Leute sich lieber im Glanz des Erfolgs suhlen wollen und halt lieber ein Stück weit nach Süden fahren. Wieviele von den Urfranken sind Bayern Fans? Vor allem von den etwas besser situierten ? Mehr als genug....

Dazu wird es immer schwieriger die Kinder für einen loser Verein der 2. Liga zu begeistern wenn doch der Erfolg so nahe ist. Sogar meine Tochter fragt mich warum ich nicht die Bayern im TV anschau, weil doch alle Jungs im Kiga mit Trikots von den Bayern Schwänzen rumrennen. ?♀? Mein einziges Argument ist, dass es doch langweilig ist wenn man immer nur gewinnt. Ich will mein Kind so gut es geht von dem Drecksfußball fernhalten, zum Glück habe ich keinen Sohn. In der aktuellen Situation spricht halt rein gar nichts dafür warum die Kinder Club Fans werden sollten. War halt zu meiner Zeit noch ein Stück weit anders.

leider ist dieser Aspekt auch nicht zu unterschätzen. Ich selbst, als ich Anfang 20 war, war von Real Madrid mit Zidane oder AC Mailand mit Schewtschenko begeistert und lief in einem AC-

Mailand-Trikot rum und die Club-Spiele schaute ich mir - sagen wir so - aus Gewohnheit. Je älter man allerdings ist (und man sieht, wie insgesamt verdorben das Fußball-Geschäft ist), desto öfters sucht man nach Wurzeln seiner Begeisterung für das runde Leder. Und so landet man bei seinen ersten Stadion-Besuchen, den ersten, noch in DM gekauften Club-Devotionalien und man will sich damit verstärkt identifizieren. Denn die Fangesänge, der Geruch der Würste, Biers und Zigaretten (auch wenn ich selber Nichtraucher bin) im Stadion, das gemeinsame Feiern und Frusten mit anderen Menschen machen für mich den Sinn des Fußball-Fan-Daseins aus. Und nicht der vor der Glotze gefeierte Lewandowski mit seinem 87 Kopfballtor in Folge.